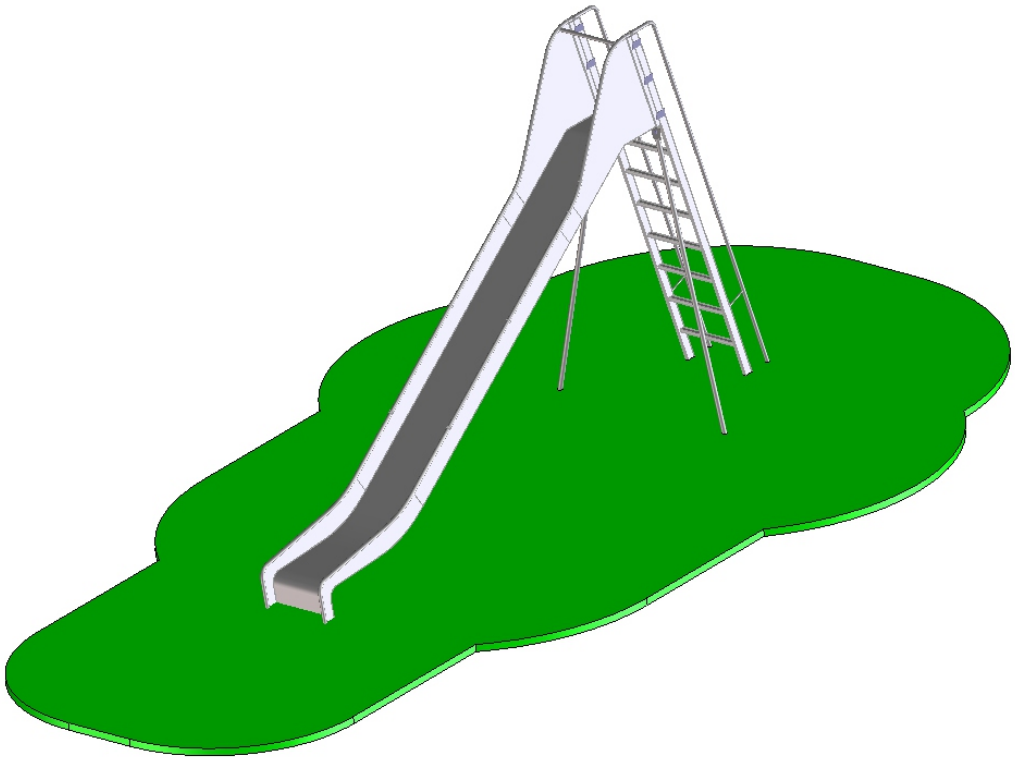
Aufbauanleitung

nach DIN EN 1176

Teilenummer:

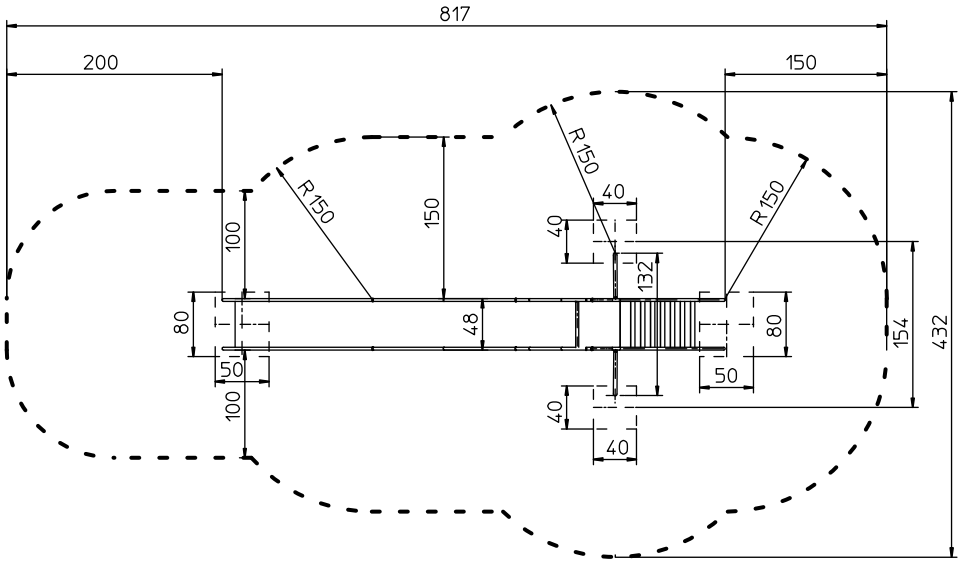
RWE 407 05



Auftragsnummer:
F

Sicherheitsbereich:

RWE 407 05



– – – – Aufprallfläche:

Die Bodenart innerhalb der Aufprallfläche muss in Abhängigkeit der Fallhöhen gemäß **DIN EN 1176-1:2017 Tabelle I.1 (D)** ausgelegt sein.
Dies kann je nach Fallhöhe **Rasen, Rindenmulch, Holzschnitzel, Sand, Kies oder Fallschutzmatten**,... sein.

Daten:

-max. freie Fallhöhe:	2,00 m
-Mindestraum:	8,17 m x 4,32 m x 3,80 m
-Altersgruppe:	3 - 14 Jahren

Das Gerät entspricht der DIN EN 1176-1/3/7:2019

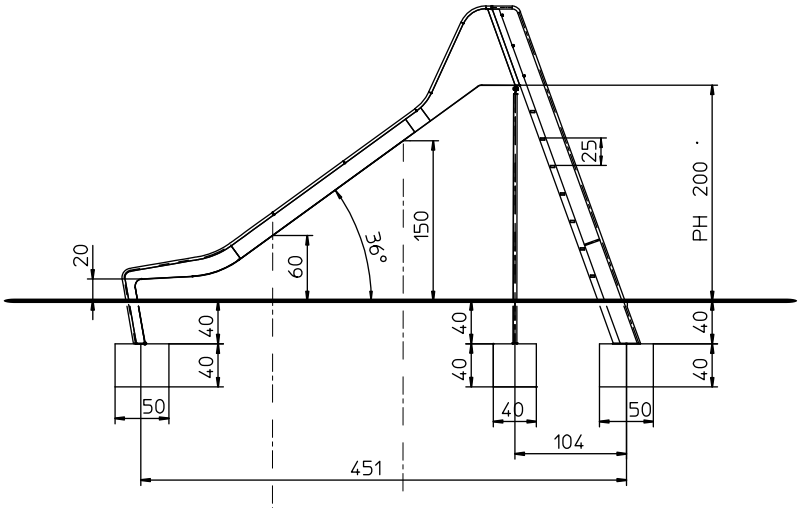
cm

Fundamentplan für Ortbeton, Betonqualität C25/30 xc4

Nach **DIN EN 1176-1:2017 (4.2.2.8.2.5)** muss die Ausdehnung des Fallraumes horizontal gemessen min. 1,5m um das Gerät (äußerste Geräteteile) betragen. Der Fallraum muss frei von harten Gegenständen sein.

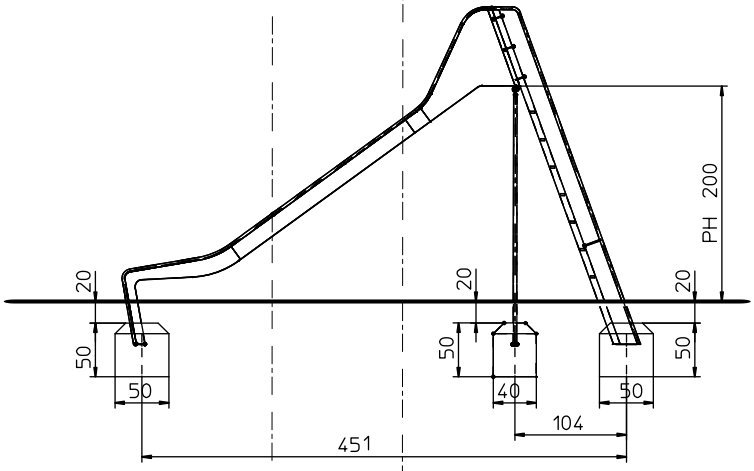
Empfehlung:
Vor Aufschüttung des Bodenbelages die Fundamente fotografisch festhalten zur Dokumentation!

V1

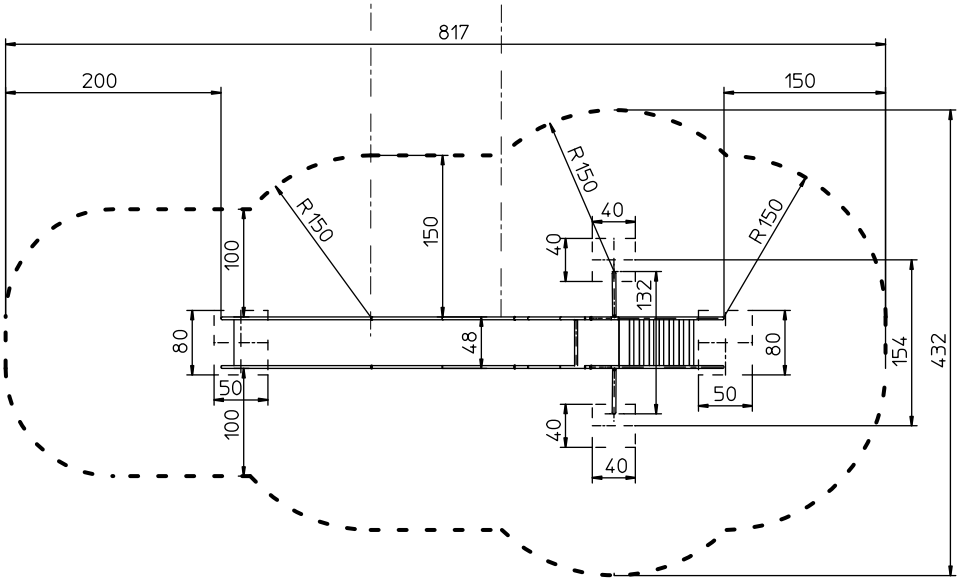


Füße auf das Fundament verschraubt!

V2



Füße in das Fundament einbetoniert!

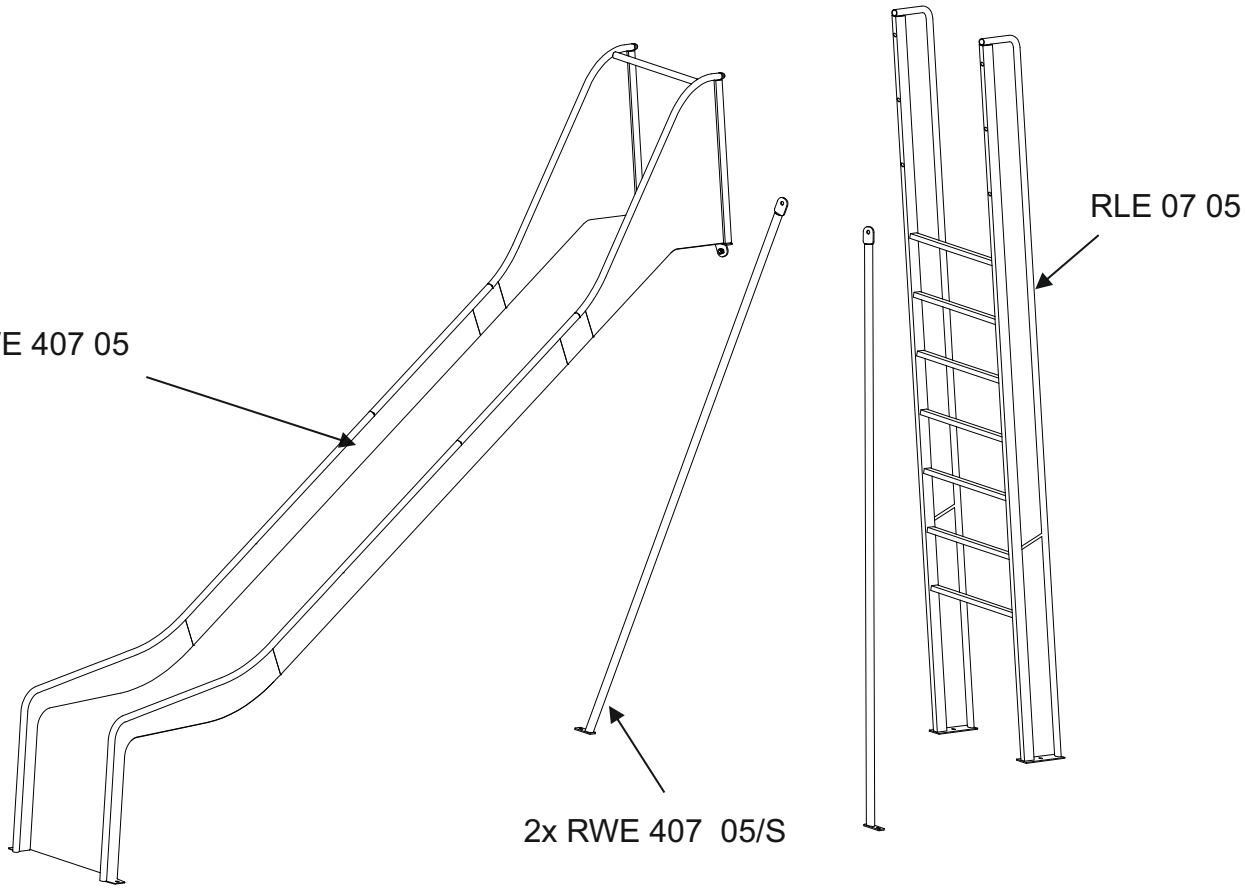


-Fundamente erstellen (nach DIN 1176-1:2017 4.2.14)
-Teile ausrichten
-Schraubverbindungen festziehen -14 Tage warten -alle Schrauben nachziehen

cm

Lieferumfang:

RWE 407 05



Zubehör:

V1 + V2

6 x 10x100 DIN571



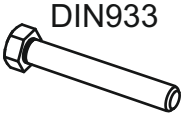
6 x S14



6 x A10,4 DIN125



6 x M 12x200 DIN933



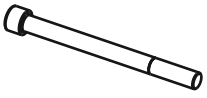
12 x M 12 DIN934



6 x A8,4 DIN125



6 x M8x80 DIN912



2 x A12,4 DIN125



2 x M12x25 DIN912



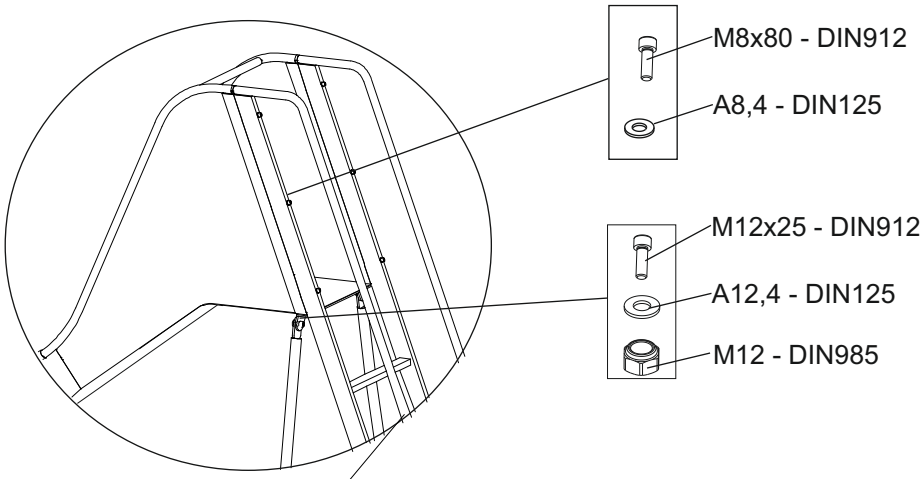
2 x M12 DIN985



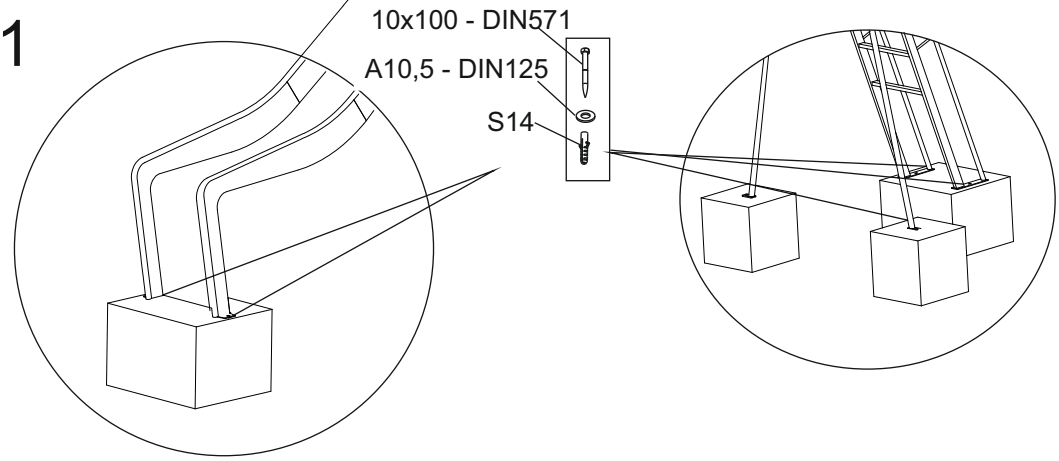
Montage:

RWE 407 05

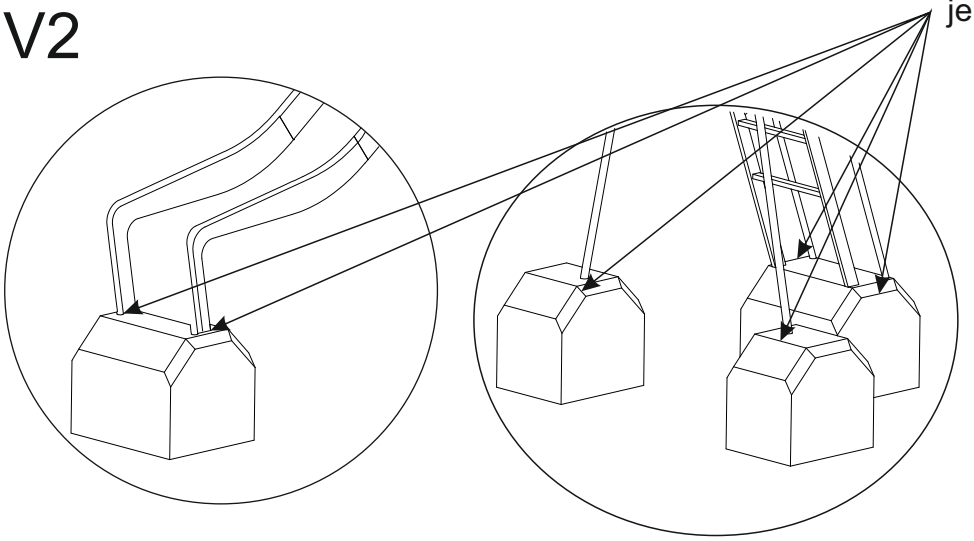
V1+V2



V1



V2



je:



-Fundamente erstellen (nach DIN 1176-1:2017 4.2.14)
-Teile ausrichten
-Schraubverbindungen festziehen
-14 Tage warten
-alle Schrauben nachziehen



Alle Schraubverbindungen mit Loctite sichern!

Wartung und Instandhaltung nach DIN EN 1176

Spielgeräte müssen in regelmäßigen Abständen nach DIN EN 1176 empfohlenen visuellen Routine-Inspektion durch sachkundige Personen unterzogen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei alle Verbindungselemente und bewegliche (und somit dem Verschleiß unterliegende) Teile. Ein Garantieanspruch besteht nur, wenn eine regelmäßige Wartung nachgewiesen werden kann.

Wöchentliche visuelle Inspektion, Kontrolle:
Überprüfen des Sicherheitsbereiches auf Bodenbeschaffenheit, Fremdkörper, harte Gegenstände, ausreichende Materialaufschüttung, freiliegende Fundamente im Sicherheitsbereich. Überprüfung auf sichtbare Schäden oder lockere Teile, bei Bedarf nachziehen oder austauschen.
Monatliche Inspektion:
- Überprüfung wie bei wöchentlicher Kontrolle
- Metallteile auf: scharfe Kanten, Korrosion, lose Teile prüfen.
- Seile und Netze: auf Festigkeit, lose Drahtteile (Ablegereife nach DIN 15020-2) und scharfe Teile prüfen,
  Schraubverbindungen kontrollieren, bei Bedarf nachziehen.

Jährliche Hauptinspektion:
- mind. alle 12 Monate: Überprüfung wie bei der monatlichen Inspektion,

Zusätzliche Arbeiten:
Überprüfung der Fundamente, Teile auf Festigkeit
Stahlteile und Schweißverbindungen auf Festigkeit und Risse prüfen.
Spielanlage auf mutwillige Beschädigungen prüfen
Teile auf Gratfreiheit prüfen

Bei Feststellung von Mängeln müssen diese sofort behoben werden, oder die Spielanlage ist für die Benutzung umgehend zu sperren. Bei Wartungsarbeiten ist die Spielanlage zu sperren, damit keine Gefahr bei der Benutzung für die Kinder besteht.

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass bei einer starken Nutzung sich der Rasen zu Oberboden entwickelt und dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhen zu beachten sind.
Bei Hangsituationen (wie z.B. neben Hangrutschen) sollten aus gleichem Grund die Werte der zulässigen freien Fallhöhen für Oberboden beachtet werden, da Rasen in Hanglagen abgenutzt wird.

Jedes Spielgerät benötigt für die sichere Benutzung einen Mindestraum (Mindestraum = Geräteraum + Freiraum + Fallraum). Den erforderlichen Platzbedarf (Mindestraum) zu jedem einzelnen Spielgerät finden Sie in den Grundrisszeichnungen, im Kindergartenbereich sind Sicherheitsabstand (mind. 1,50 m) und Untergrund (Fallschutz ab 0,60 m Höhe) nach den GUV-Richtlinien einzuhalten.
Der Wartungsumfang und die Zeitintervalle der Inspektionen, Wartungen und Instandhaltungen richten sich auch nach der Belastung (Spielbetrieb und fremdartige Benutzung) der einzelnen Spielplatzgeräte an ihrem konkreten Standort.

Bei der Montage des Gerätes ist auf die Markierung der Eingrabtiefe zu achten.
Besondere Beachtung gilt den Kordelfangstellen und V- förmigen Öffnungen. Sollten diese festgestellt werden, sind diese sofort zu beseitigen, siehe auch DIN EN 1176 1-7:2017.
Änderungen an einem Gerät sind nur mit vorheriger Rücksprache und Genehmigung des Herstellers möglich.
Nach jeder Wartung und Instandhaltung ist ein Wartungsprotokoll zu führen.
Bei der Montage des Gerätes ist auf die DIN EN 1176 zu achten.

 Symbol für Verschleißteil

 Achtung

Nachweis über Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten RWE 407 05

Prüfperson	Datum der Prüfung	ok	Festgestellung Mängel	Mängel behoben (Name, Datum, Unterschrift)